

SCHALTSTELLE DARM

INFORMATION

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Anna-Luise Rinneberg
Dr. med. Sylvia Rinneberg
Dr. med. Madalina Grigoriu

Saarlandplatz 8
D-66693 Mettlach-Orscholz
Tel.: +49 (0)6865 711

» www.arztpraxis-rinneberg.de

Darmgesundheit und allgemeine Gesundheit stehen in einem unmittelbaren Zusammenhang. Diese Erkenntnis setzt sich immer mehr durch. Ein erkrankter Darm kann Ursache vieler insbesondere chronischer Krankheiten sein, wie Rheuma, aber auch Depressionen. Wir sprachen mit Ärztin Dr. med. Anna-Luise Rinneberg über Diagnose und Therapie.

DAS PROBLEM

TOP MAGAZIN:

Frau Dr. Rinneberg, obwohl bekannt ist, dass der Darm rund 80 Prozent unseres Immunsystems umfasst, wurde die Darmgesundheit in der Medizin lange vernachlässigt. Wo liegt dabei das Problem?

DR. ANNA-LUISE RINNEBERG:

Das Problem liegt darin, dass die Wichtigkeit eines gesunden, gut funktionierenden Darms immer noch unterschätzt wird. Eigentlich ist aber der Darm DIE Schaltstelle für Gesundheit und Wohlbefinden. Während bösartige Erkrankungen und Entzündungen im Darm sehr schnell und gut erkannt werden, werden unspezifische Symptome schnell mit der Diagnose „Reizdarm“ oder „funktionelle Störung“ abgetan.

TOP MAGAZIN:

Mit welcher Folge?

DR. ANNA-LUISE RINNEBERG:

Dass vielen Patienten mit klassischen Darmsymptomen wie Durchfall, Verstopfung, Bauchschmerzen oder Völlegefühl nicht wirklich geholfen wird. Und auch die Feststellung auf Nahrungsmittelunverträglichkeiten beschränkt sich häufig auf Laktose und Gluten. Eine gesunde Darmflora besteht aus Hunderten ver-

schiedener Bakterienstämme. Sie sind ebenso wichtig wie eine intakte Darmperistaltik und Darmschleimhaut. Zum Glück setzt sich immer mehr die Erkenntnis durch, wie wichtig ein gesunder Darm ist. Denn was viele nicht wissen: In einem erkrankten Darm liegt die Ursache für viele Krankheiten, selbst für solche, die auf den ersten Blick nichts mit dem Darm zu tun haben.

TOP MAGAZIN:

Welche Erkrankungen können mit dem Darm zusammenhängen?

DR. ANNA-LUISE RINNEBERG:

Die Liste ist lang. Der Darm ist zum einen zuständig für die Aufnahme der Nährstoffe. Arbeitet er nicht richtig, werden Nährstoffe unzureichend verarbeitet, was wiederum die Zellaktivität und den Stoffwechsel negativ beeinflussen kann. Barrierestörungen der Schleimhaut sind häufiger Grund für Reizdarmsyn-drome und chronische Entzündungsproblematiken. Ein gestörtes Milieu der Darmbakterien kann die eigentliche Ursache für Übergewicht und sogar Krebs sein, wie neueste Studien belegen. Bei folgenden Erkrankungen ist der unmittelbare Zusammenhang belegt:

- Erschöpfungszustände
- Hauterkrankungen
- Verminderte Nährstoffaufnahmen
- Allergien
- Rheuma
- Wirbelsäulenbeschwerden
- Migräne
- Depressionen
- Leber- und Gallestörung
- Herz- und Blutgefäßerkrankungen
- Chronische Schmerzen

LÖSUNGSWEG AUF VIER FRONTEN

TOP MAGAZIN:

Welche Behandlungen stehen Ihnen zur Verfügung?

DR. ANNA-LUISE RINNEBERG:

Je nachdem wo die Schwachstellen liegen, bieten sich „Lösungswege auf vier Fronten“, wie ich immer sage. Mit diesen Maßnahmen haben wir gute Erfolge in unserer Praxis:

1. LipoPower-Infusionen:

Sie enthalten Phosphatidylcholin, kurz PPC. PPC ist ein lebenswichtiger Baustein der Zellen, insbesondere der Zellmembranen und des Nervengewebes. Da die Schleimhaut des Darms rund die hundertfache Fläche unserer Haut umfasst und das größte Nervensystem nach dem Gehirn besitzt, wirken LipoPower-Infusionen besonders bei Barrierestörungen und zur Regeneration der Schleimhäute. Laut aktueller Studien ist PPC neuer Hoffnungsträger in der Behandlung milder bis moderater chronisch-entzündlicher Darmerkrankungen.

2. Intravenöse Lasertherapie:

Bei der Lasertherapie wird über einen Venenkatheter Laserlicht direkt an die Blutzellen abgegeben. Dies wirkt auf natürliche Weise „wie eine Art Turbo“ auf die Zellen. Die Tätigkeit der Zellen und des Stoffwechsels wird verbessert. Die Nährstoffaufnahme wird quasi verstärkt, Entzündungen werden abgebaut.

3. Colon-Hydro-Therapie:

Lange Zeit sind wir davon ausgegangen, dass die Colon-Hydro-Therapie in erster Linie zur Darmreinigung und Entgiftung dient. Jüngste Erkenntnisse zeigen, dass dies „Nebenwirkungen“ der eigentlichen Wirkung sind. Die Colon-Hydro-Therapie wirkt auf das Lymphsystem des Darms. Sie ist eine Art Lymphdrainage, bei der Stoffwechselreste und Fäulnisbakterien, die sich manchmal über Jahre und Jahrzehnte angesammelt haben, freigesetzt und ausgespült werden. Eine erschlaffte Darmperistaltik wird auf Trab gebracht.

4. Darmgesunde Ernährung:

Auf der Basis eines umfangreichen Unverträglichkeitstests auf ca. 100 Nahrungsmittel erstellen wir einen Plan zur individuellen darmgesunden Ernährung.

Selbstverständlich kommen nicht bei jedem Patienten mit Darmproblemen oder zur Unterstützung der Therapie alle erwähnten Maßnahmen zum Einsatz. Sie werden kombiniert oder gestaffelt, je nach Beschwerdebild. In einem ausführlichen Gespräch werden sämtliche Maßnahmen gemeinsam mit dem Patienten festgelegt.

TOP MAGAZIN:

Als Fachärztin für Allgemeinmedizin und Naturheilkunde haben Sie sich bereits seit vielen Jahren auf die Darmsanierung spezialisiert. Wie stellen Sie fest, dass eine Darmstörung oder eine Darmerkrankung vorliegt und wie behandeln Sie diese?

DR. ANNA-LUISE RINNEBERG:

Fast täglich kommen Patienten zu mir in die Praxis und schildern, dass sie seit langer Zeit unspezifische Darmprobleme haben oder sie kommen mit chronischen Erkrankungen wie Gelenkschmerzen, Rheuma, Erschöpfungszuständen oder ganz typisch auch Hauterkrankungen. In der Regel haben sie eine wahre Odyssee hinter sich, ohne dass eine genaue Ursache ihrer Krankheit festgestellt wurde. Eine ausführliche Anamnese auch zu den Ernährungs- und Lebensgewohnheiten bringt erste Aufschlüsse. Genau abklären lässt sich der Status der Darmgesundheit durch entsprechende Tests und Untersuchungen wie ein umfangreicher Nahrungsmittelunverträglichkeitstest oder eine Stuhluntersuchung. Den Status der Darmflora untersuchen wir mit einem völlig neuartigen Test.

TOP MAGAZIN:

Frau Dr. Rinneberg, wir danken für das Gespräch. ■



„Gesund ist, wer einen gesunden Darm hat. Gerade bei Patienten mit unspezifischen Darmproblemen, chronischen Erkrankungen und ungeklärten Krankheitsbildern kümmern wir uns um die Darmgesundheit,“ Dr. med. Anna-Luise Rinneberg.